

Unsere Erfahrungen zeigen, daß die Besttechnologien gerade deshalb eine so große politische und ökonomische Bedeutung haben, weil durch sie die Masseninitiative der Werktätigen einheitlich auf die Anwendung der besten Erfahrungen für die Erreichung der höchsten Ergebnisse in der Produktion gelenkt wird, die Durchschnittsleistung an das Niveau der Besten herangeführt wird und eine höhere Qualität der operativen Leitung und Planung erreicht wird. In diesem Zusammenhang war es besonders erforderlich, der Führung der gesamten Neuererbewegung eine höhere Qualität zu verleihen. Die Hauptfrage bestand darin:

1. die Arbeit der Neuerer straff, auf der Grundlage des Planes Neue Technik, mit Hilfe des Planes der Neuerer zu organisieren;

2. die Neuererbewegung aus dem Stadium individueller Betätigung in eine Massenbewegung überzuführen, indem einmal die unmittelbare Zusammenarbeit mit den Ingenieuren und Wissenschaftlern und zum anderen die Einbeziehung der Produktionsbrigaden in die Entwicklung und Erprobung der Neuerungen selbst entwickelt wurde.

Solche Methoden wie die des Jugendschachtes „1. Mai“ in Aue tragen hierzu bei. Dort werden nach dem Vorbild der sowjetischen Genossen in jeder Abteilung Neuererbrigaden gebildet, die jeden Verbesserungsvorschlag der Kollegen ihrer Abteilung schriftlich oder mündlich entgegennehmen, erproben und zur Einführung vorbereiten. Dadurch wurde erreicht, daß vor allem die Hinweise unserer alten, erfahrenen Häuer und des mechanischen Personals aufgegriffen und verallgemeinert werden.

Es gab eine Tendenz, daß viele erfahrene Häuer ihre Vorschläge nicht einreichten, da sie um das „Papier“ und damit die schriftliche Fixierung ihrer Gedanken einen Bogen machten. Das wurde jetzt überwunden und macht sich auch deutlich an der Verbesserung der Qualität der Vorschläge spürbar. So erhöhte sich die Anzahl der eingereichten Verbesserungsvorschläge pro 100 Beschäftigte von 1959 = 15,5 auf 1962 = 17. Der ökonomische Nutzen pro Kopf der Beschäftigten betrug 1959 = 441,50 DM und stieg auf 655 DM im Jahre 1962. Die Bearbeitungszeit eines Verbesserungsvorschlages betrug im Jahre 1959 noch 8,2 Wochen und wurde auf 4,9 Wochen im Jahre 1962 gesenkt.

In Brigaden der sozialistischen Arbeit gibt es hierzu eine gute Initiative und Entwicklung, wie zum Beispiel in der Brigade des Helden der Arbeit, des Genossen Marth, die durch die Anwendung einer neuen Abbau-methode, des Schrägabbaus, die Arbeitsproduktivität von September bis